

Χαῖρε, φάος ῥήτρης, Ἴσόκρατες, ὅτι σὺ χαλκῷ κόσμον ἄγεις· δοκέεις γὰρ ἐπίφρονα μῆδεα φαίνειν, εἰ καὶ ἀφωνήτω σε πόνῳ χαλκεύσατο τέχνη.

Gruß dir, du Leuchte der Rede, Isokrates, der du dem Erze herrlichen Schmuck gibst; du scheinst Gedanken voll Klugheit zu sprechen, obwohl der Künstler dich zu stummen Gebilde gegossen.

(Christodoros, Ecphr., in: Anthologia Graeca II 256ff.)
(Übersetzung nach: Hermann Beckby, Anthologia Graeca Bd. 1 (1957))